

An aerial photograph of the Wuppertal stadium, showing the green pitch, the stands, and the large 'WUPPERTAL' logo on the roof. The stadium is surrounded by trees and a parking lot with several cars. A semi-transparent white box with a black border is overlaid on the upper part of the image, containing the title text.

Fortschreibung der Sportentwicklungs- planung für die Stadt Wuppertal

Präsentation Sportausschuss 10.09.2026

Herausforderungen der kommunalen Sportentwicklung

Veränderung der Sportnachfrage Inklusion

Integration

Ehrenamt im Sportverein

Freizeitsport

Nutzungsentgelte

Vereinsentwicklung

Spielgemeinschaft

Kunstrasen

Kooperation und Zusammenarbeit

Demografischer Wandel

Gemeinwohl

Sportstättenbedarf

Gesundheitssport

Finanzielle Lage der Kommune

Jugendarbeit

Sportförderung

Sanierung Sportstätten

Ganztageschule

sozialer Kitt

Information über Sport und Bewegung

Bausteine für eine wissensbasierte Steuerung der Sportentwicklung



**Sport-
förderung**



**Sport-
verhalten**



**Sportstätten/
-räume**



**Bedarfs-
ermittlung**



**Beteiligungs-
verfahren**

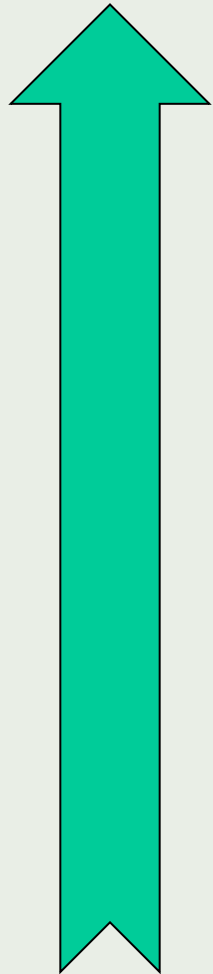
Situationsanalysen in den einzelnen Bausteinen:

Die wachsende Dynamik der Sportentwicklung systematisch berücksichtigen!
Handlungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven aufzeigen!



Steuerungsmedien „Information“ und „Wissen“ haben eine zentrale Rolle in der kommunalen Sportentwicklungsplanung!

Systematische wissenschaftsbasierte Sportentwicklungsplanung in Wuppertal

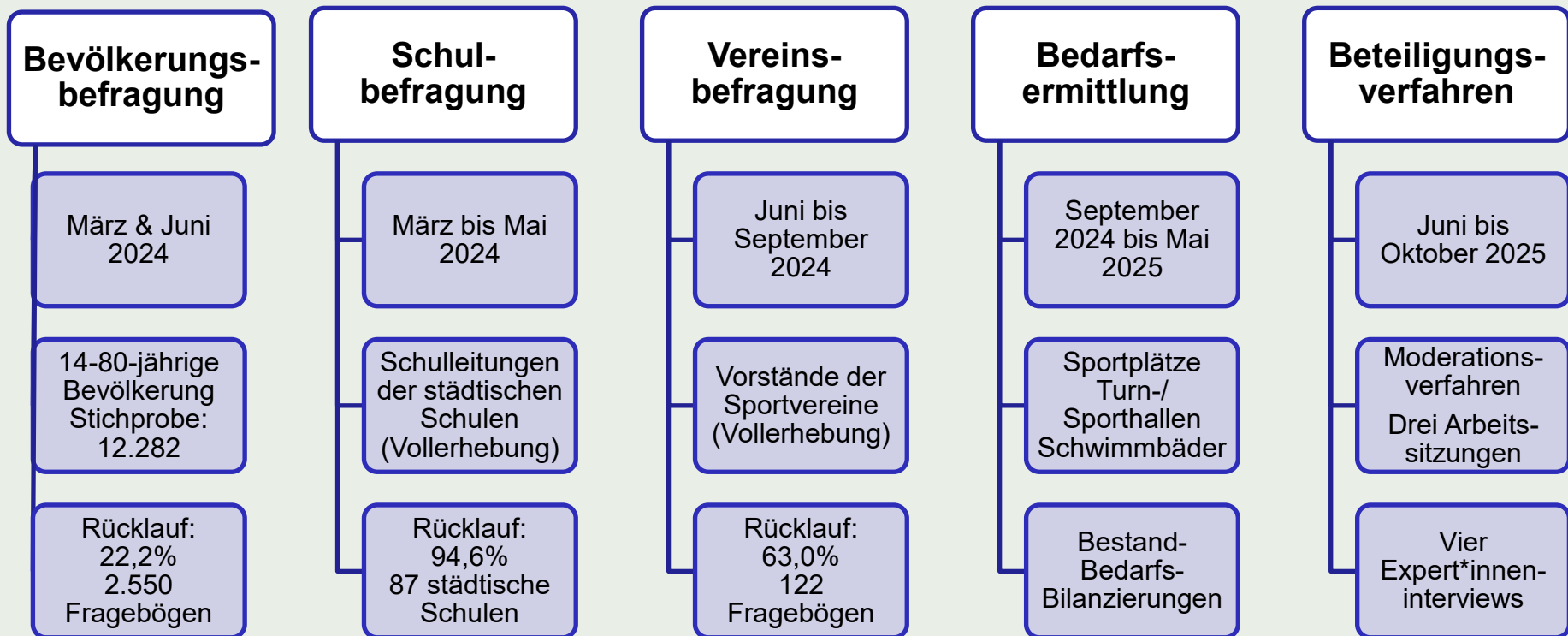


2024-2026: Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung

- 14 neue Kunstrasenplätze, 5 Kunstrasenplätze erneuert
- 2 neue Dreifachsporthallen, 1 Ersatzneubau (Hardenberg)
- 3 Laufbahnsanierungen, 1 Laufbahnneubau
- Sport im Park seit 2021
- Keine Gebühren für die Nutzung städtischer Sportanlagen für Mitgliedsvereine im Stadtsportbund Wuppertal e.V.
-

2005-2007: Grundlagen der Sportentwicklung in Wuppertal

Zentrale Planungsmodule der Fortschreibung 2024-2026



Zentrale Handlungsempfehlungen der Fortschreibung

1. Sicherung und Anpassung der Sporthalleninfrastruktur
2. Schwimmbadinfrastruktur sichern / Ausbau prüfen
3. Passende Sporträume für alle Altersgruppen bereithalten
4. Zielgruppenspezifische Angebote stärken (außerhalb des klassischen Wettkampfsports)
5. Kunstrasenentwicklung weiterhin strategisch begleiten
6. Vorhandene Kooperation festigen, neue Vernetzungen initiieren
7. Sportvereine stärken und begleiten
8. Optimierung des Planungs- und Sportstättenmanagements
9. Strategisches Sportmarketing und Netzwerke aufbauen
10. Wuppertal als sport- und bewegungsfreundliche Stadt profilieren

Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung in Wuppertal – Sportausschuss 10.09.26

**110 städtische Turn-
und Sporthallen**



Durchschnittsalter der
Turn- und Sporthallen:
66,5 Jahre



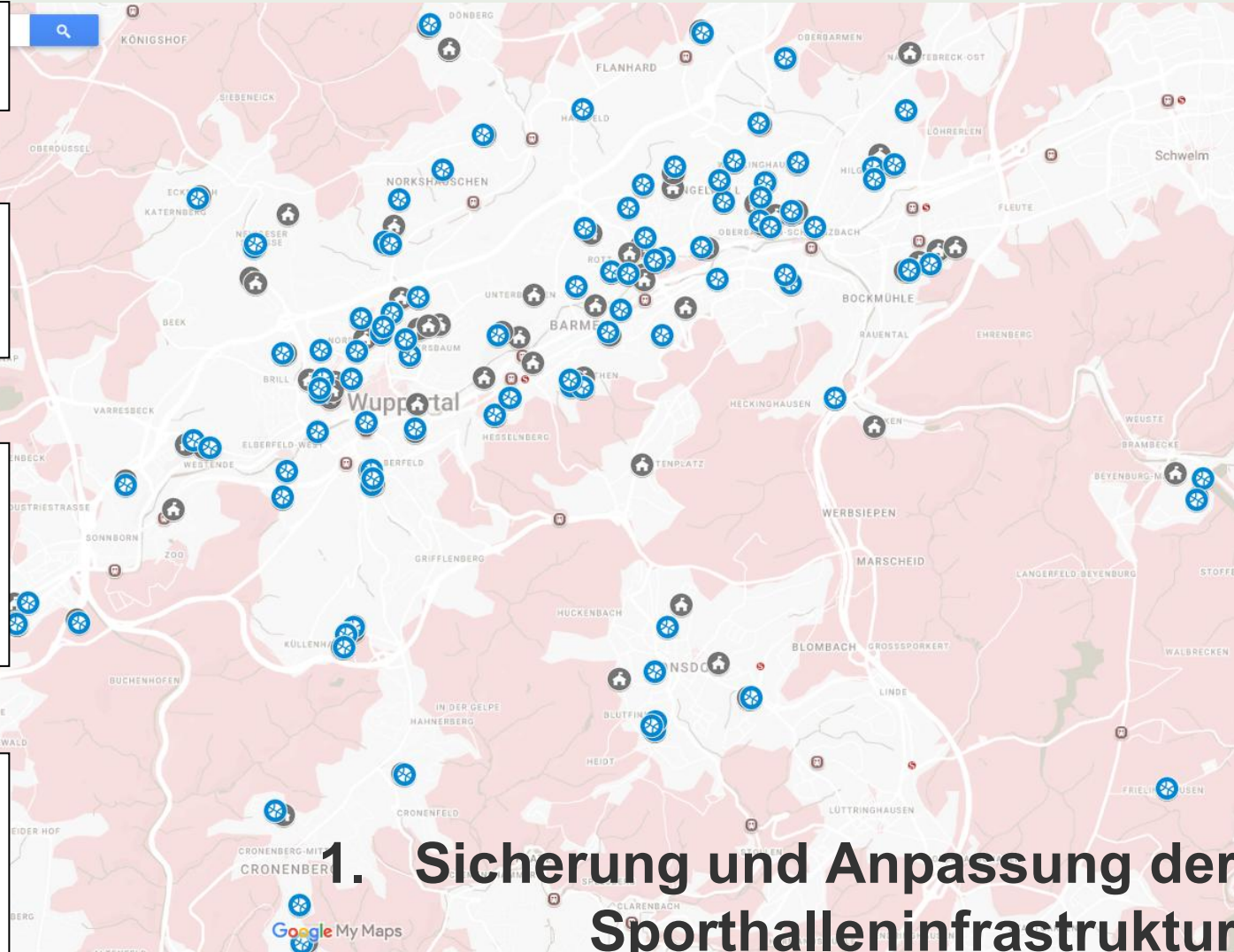
Sehr hohe Auslastung
der Halleninfrastruktur:

8-16 Uhr = 95,1%

16-22 Uhr = 89,7%



Hallenbedarfe des
Schulsports **können
nicht vollständig
abgedeckt werden.**



**1. Sicherung und Anpassung der
Sporthalleninfrastruktur**

Perspektive der Turn- und Sporthallen in Wuppertal

Folgen/Empfehlungen:

- Hauptaspekt der zukünftigen Turn- und Sporthallenplanung sollte mittelfristig die Sicherung und qualitative Verbesserung der bestehenden Halleninfrastruktur sein.
- Mit Blick auf die Entwicklung der Schülerzahlen ist eine enge Verzahnung von Schul- und Sportentwicklung bei Bau und Sanierung von Turn- und Sporthallen notwendig!
- Neubau einer Dreifach-Sporthalle im Planungsbereich „Vohwinkel“ für den Schulsport nötig. Räumliche Zuordnung zur Pina-Bausch-Schule.
- Turn-/Sporthallen mit starkem Sanierungs- und Modernisierungsaufwand:
Notwendigkeit der Maßnahmen mit Blick auf die Schul-/Vereinsnutzung kritisch prüfen

2. Schwimmbadinfrastruktur sichern / Ausbau prüfen

- Anzahl der städtischen Frei- & Hallenbäder wurde in den letzten 20 Jahren reduziert, fünf Freibäder und ein Hallenbad werden durch Förder- und Sportvereine betrieben,
- Die geringe Anzahl der Hallenbäder in Wuppertal wird in der Bevölkerungs-, der Schul- und der Vereinsbefragung negativ bewertet, der bauliche Zustand hingegen deutlich besser.
- Die Hälfte der Schulen (49,4%) wünschen sich zusätzliche Schwimmzeiten; zwei Drittel der Vereine (66,7%) geben an, dass die Belegungszeiten für den Trainingsbetrieb nicht ausreichen.



Perspektive der Schwimmbäder in Wuppertal

Folgen/Empfehlungen:

- Hauptaspekt der zukünftigen Bäderplanung sollte die mittelfristige und langfristige Sicherung der bestehenden Hallenbadinfrastruktur sein.
- Neu-/Ergänzungsbau von ein bis zwei Schul- und Vereinsbädern/
Lehrschwimmbecken prüfen
 - Potenzielle Standorte/Flächen prüfen,
 - Finanzierungs-/Förderungsmöglichkeiten prüfen,
 - Betriebs- und Personalkosten bedenken



Stadt Oberhausen/Tom Thöne

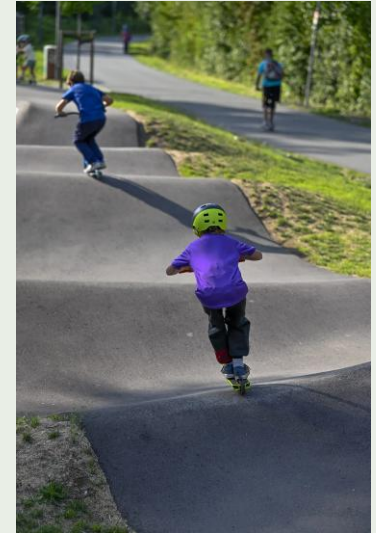
3. Passende Sporträume für alle Altersgruppen bereithalten



© CC-BY-SA | Angelika Schott



UniSportBUW



Stefanie vom Stein, Medienzentrum Stadt Wuppertal



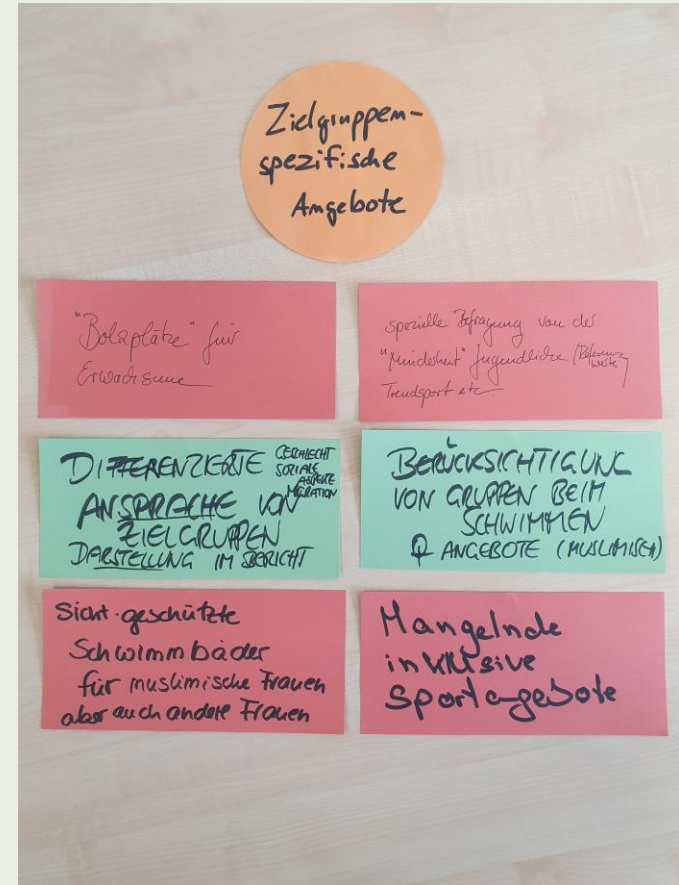
esv-wuppertal-west.de



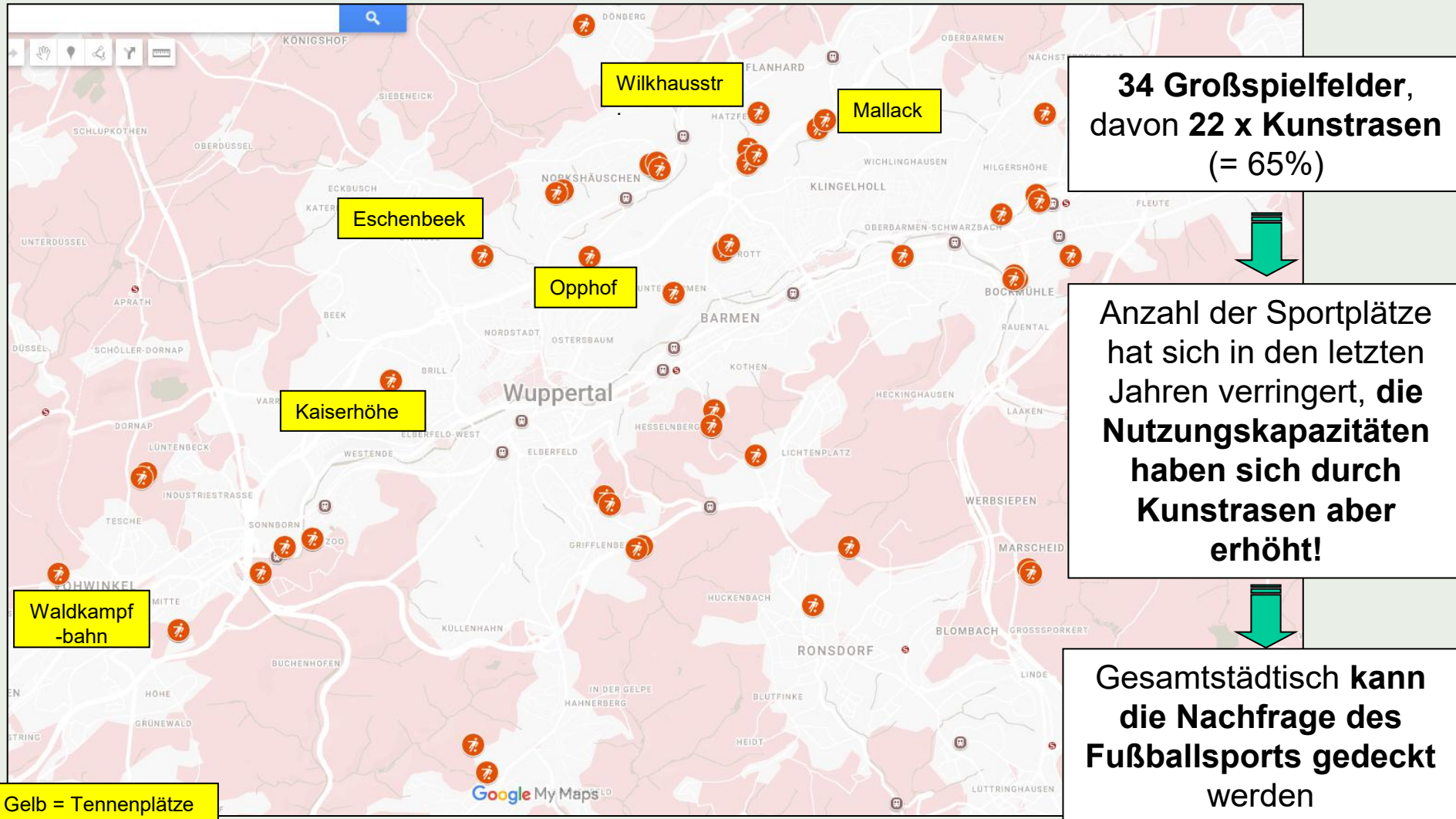
FoKoS

4. Zielgruppenspezifische Angebote stärken (außerhalb des klassischen Wettkampfsports)

- Bewegungsangebote und -räume für Senioren bedenken
- Inklusive und integrative Sportangebote ausbauen
- Angebotsstrukturen für im Sport unterrepräsentierte Gruppen schaffen
- Niederschwellige Sportangebote schaffen und ausbauen



5. Kunstrasenenentwicklung weiterhin strategisch begleiten



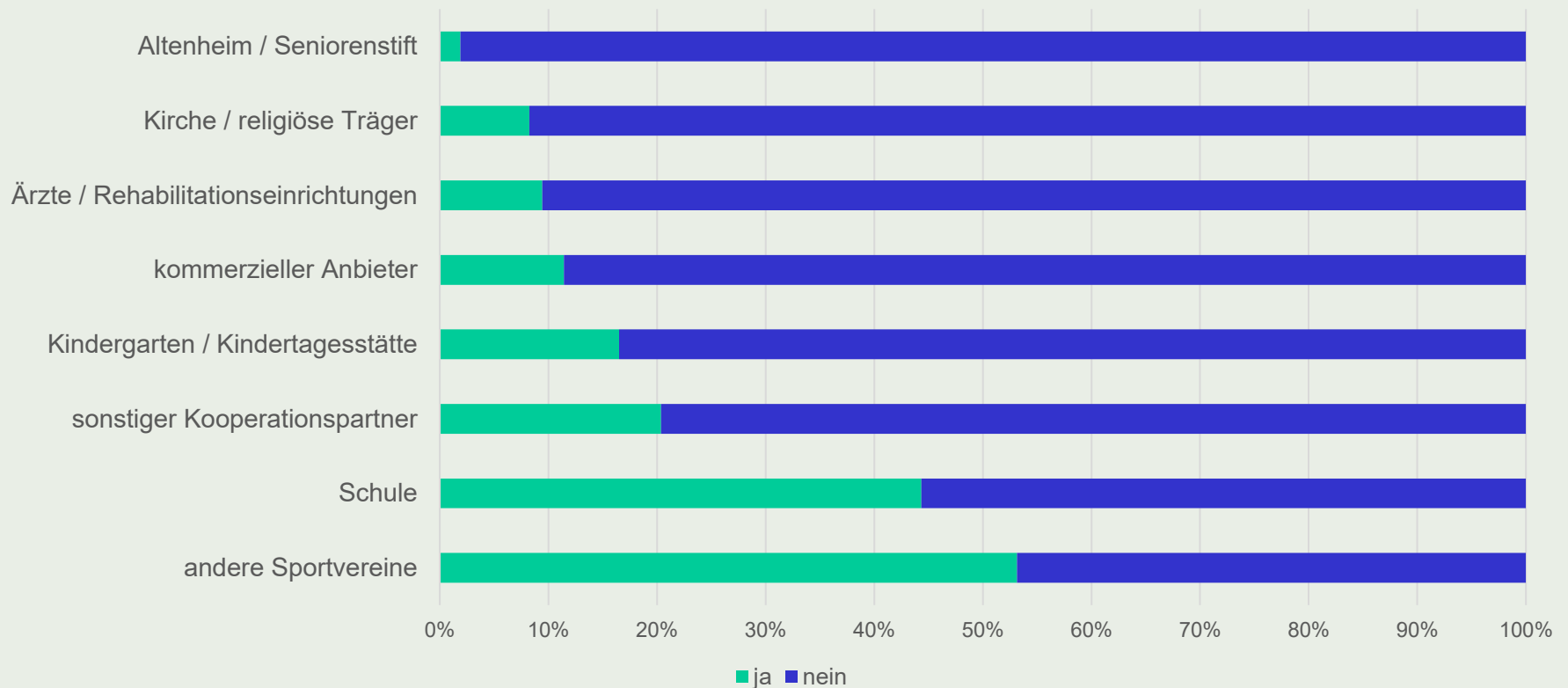
Perspektive der Sportplätze in Wuppertal

Folgen/Empfehlungen:

- Weitere Umwandlung der Sportplätze weiterhin unter Berücksichtigung der Kriterien:
 - „Aufwertung zentrale Standorte“ sowie
 - „Zusammenschluss von Standorten“
- Sanierungskosten der Kunstrasenbelagserneuerung bedenken, gezielte Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel

6. Vorhandene Kooperation festigen, neue Vernetzungen initiieren

Kooperiert Ihr Verein mit anderen Institutionen und Organisationen?

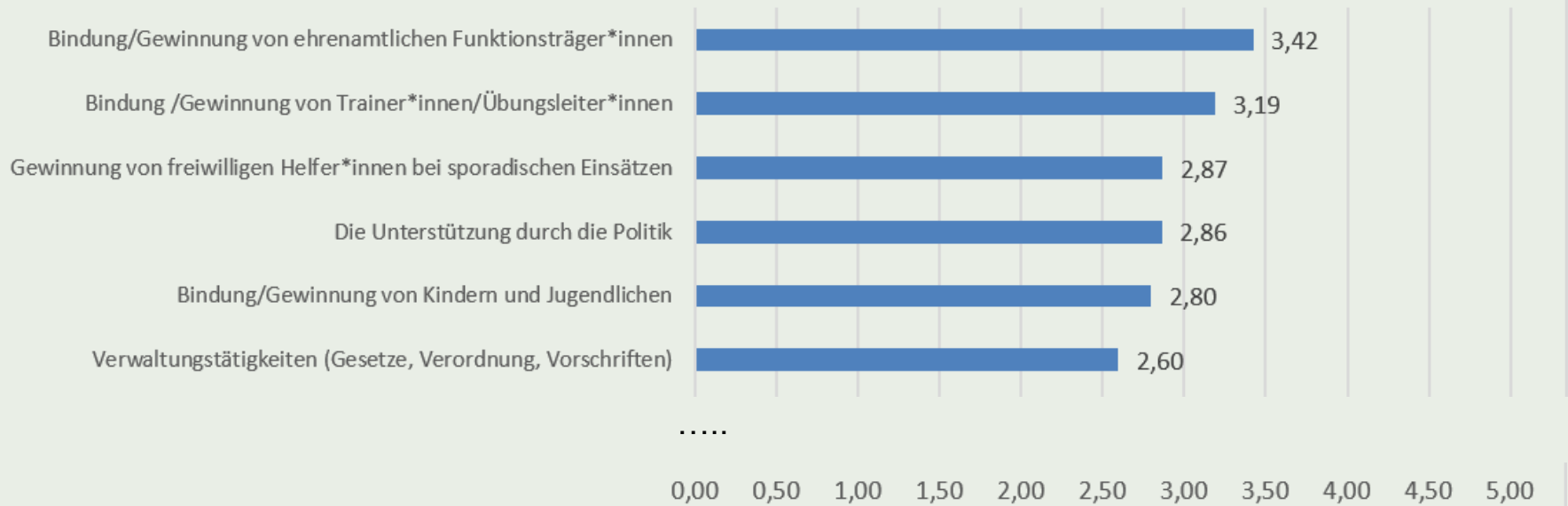


Die Hälfte der Vereine wollen neue Kooperationen aufbauen oder vorhandene Kooperationen ausbauen

7. Sportvereine stärken und begleiten

Welche spezifischen Probleme gibt es in Ihrem Verein?

Skala von 1 = "kein Problem" bis 5 = "sehr großes Problem"



Auszug aus der Vereinsbefragung

7. Sportvereine stärken und begleiten

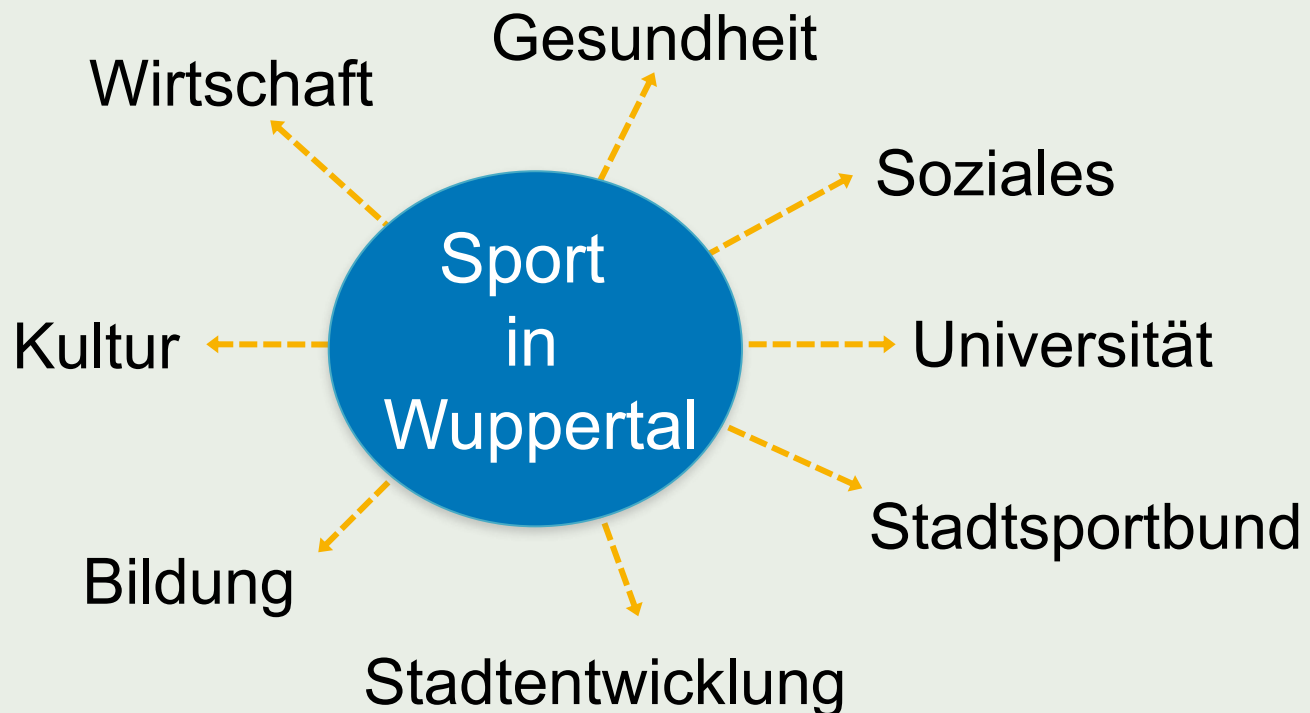
- Auch in Wuppertal befinden sich viele Vereine im Umbruch, Transformationsprozesse begleiten
- Klassische Angebotsprofile (Kinder und Jugendsport) stärken und sichern, neue zielgruppenspezifische Angebote prüfen
- Die Bausteine „Information“ und „Wissen“ in den Sportvereinen stärken (z.B. Digitalisierung, Förderprogramme)
- Kooperationen (mit verschiedenen Partnern) anregen und unterstützen

8. Optimierung des Planungs- und Sportstättenmanagements

Die bereits durch die Sportverwaltung in den letzten Jahren durchgeführten Schritte zur Optimierung des Sportstättenmanagements sind weiterzuführen. Wichtige Aspekte, die dabei bedacht werden sollten, sind weiterhin:

- Strategische Steuerung der Sportstättenbelegung und –auslastung,
- Moderne Softwarelösungen für das Sportstättenmanagement nutzen,
- Systematisches Sportstättenkataster aufbauen

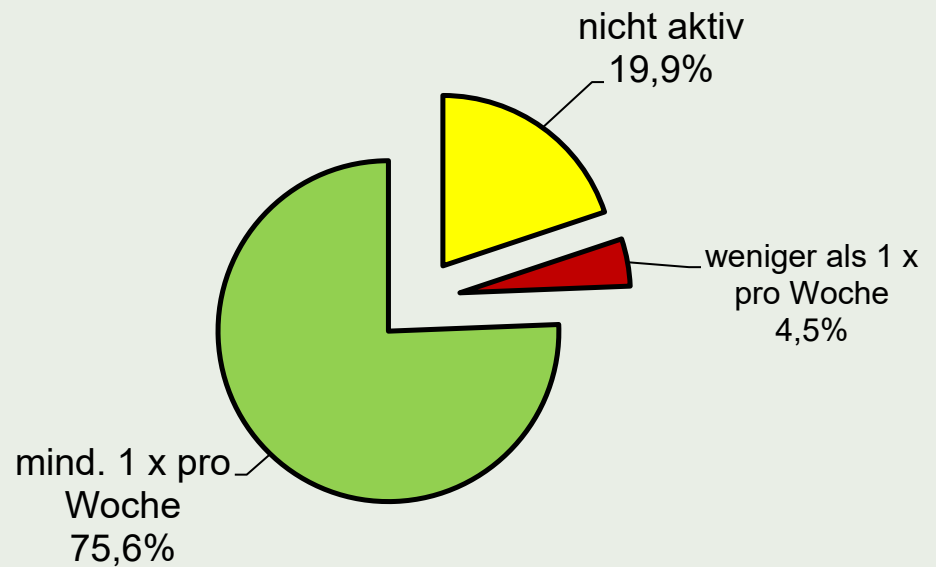
9. Strategische Sportmarketing und Netzwerke aufbauen



kommunal, regional, landesweit

10. Wuppertal als sport- und bewegungsfreundliche Stadt profilieren

Drei Viertel der 14- bis 80-jährigen
Bevölkerung bezeichnen sich als
„sport- und bewegungsaktiv“



Sport als Chance für gesellschaftlichen Zusammenhalt nutzen



Fortschreibung der Sportentwicklungs- planung für die Stadt Wuppertal

Präsentation Sportausschuss 10

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!